

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Methodische Vorbemerkung	6
1. Arbeit und Bildung	10
1.1. Bildung und gesellschaftliche Erfahrung	10
1.2. Bildung und Subjektivität	13
1.3. Emanzipation, Qualifikation und Schule	17
I. DIE HISTORISCHEN VORAUSSETZUNGEN DER ARBEITSSCHULE	19
2. Vorgeschichte: Das 19. Jahrhundert	19
2.1. Technologieentwicklung und Produktion	19
2.2. Entwicklung der Arbeitstätigkeiten und Qualifikationsanforderungen	21
2.3. Entwicklung der schulischen Ausbildung im 19. Jahrhundert	23
2.4. Erziehungskonzeptionen der Arbeiterbewegung	27
3. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsschule	31
3.1. Technologieentwicklung und Produktion	31
3.2. Entwicklung der Arbeitstätigkeiten und Qualifikationsanforderungen	33
3.3. Entwicklung der schulischen Ausbildung	36
4. Die Herausbildung der Reformpädagogik als Kritik an der obrigkeitstaatlichen Erziehung	40
5. Der pädagogische Entwurf der Arbeiterbewegung	44
5.1. Sozialdemokratie, Erziehungsfragen und Bildungspolitik	44
5.2. Exkurs: Erziehung gegen die Klassengesellschaft	48
6. Arbeiterbewegung und Reformpädagogik	52
6.1. Revisionistische Tendenzen in der Arbeiterbewegung und im Austromarxismus	52
6.2. Die Rezeption der Reformpädagogik durch die Arbeiterbewegung	55

II. THEORIEN UND MODELLE DER ARBEITSSCHULE	61
7. Die Leitfragen zur Analyse der Schulkonzepte	61
7.1. Fragestellung aus der Sicht der historisch-ökonomischen Entwicklung	62
7.2. Fragestellung aus der Sicht der individuellen Subjektentwicklung	64
8. Kerschsteiners Konzeption der Arbeitsschule	69
8.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	69
8.2. Das Schulkonzept	72
9. Die Arbeitsschulkonzeption der Persönlichkeitspädagogik	77
9.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	77
9.2. Das Schulkonzept	81
10. Das Konzept des Handarbeitsunterrichts nach Oskar Seinig	87
10.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	88
10.2. Das Schulkonzept	90
11. Die Arbeitsschulkonzeption der österreichischen Schulreform	94
11.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	95
11.2. Das Schulkonzept - allgemeine Grundzüge	99
11.3. Das Schulkonzept - Verhältnis zu den Leitfragen	104
11.4. Realisierung, Rezeption und gesellschaftliches Umfeld	111
12. Paul Oestreich und der Bund entschiedener Schulreformer	114
12.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	114
12.2. Das Schulkonzept - allgemeine Grundzüge	118
12.3. Das Schulkonzept - Verhältnis zu den Leitfragen	122
12.4. Realisierung, Rezeption und gesellschaftliches Umfeld	127
13. P.P. Blonskis Modell der polytechnischen Arbeitsschule	131
13.1. Das Gesellschafts- und Bildungskonzept	132
13.2. Das Schulkonzept - allgemeine Grundzüge	135
13.3. Das Schulkonzept - Verhältnis zu den Leitfragen	141
13.4. Realisierung, Rezeption und gesellschaftliches Umfeld	146
III. RESULTATE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	153
14. Die Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen seit 1945	153

14.1. Technologieentwicklung und Produktion	153
14.2. Entwicklung der Arbeitstätigkeiten und Qualifikationsanforderungen	157
14.3. Die Entwicklung der schulischen Ausbildung	164
14.4. Ansätze zur Verknüpfung von Schule und Arbeit	169
15. Überlegungen zur Übertragbarkeit der historischen Schulmodelle auf die aktuelle Schulsituation	172
16. Modifizierte Elemente des historischen Konzepts 'Arbeitsschule' als hypothetische 'Modellbausteine' gegenwärtiger Schulentwicklung	181
16.1. Zur äußeren Schulstruktur	181
16.2. Zur inneren Schulstruktur	187
16.3. Ein Anschauungsmodell	195
Nachbemerkung	202
Anhang: Methodologische Prämissen subjektwissenschaftlich orientierter Schulentwicklungsforschung	203
Betroffene als Subjekte wissenschaftlicher Forschung	203
Empirische Kriterien: Verallgemeinerbarkeit/Nachprüfbarkeit/Geltung	207
Mögliche Bedeutung und Funktion statistischer Methoden	212
Literaturverzeichnis	215